



Ehrenkollegium des Stadtturnvereins Bern

27. Hauptbott vom 13. Oktober 2012

Ort	Restaurant Eleven Bern
Zeit	16.30 Uhr
Anwesend	38 Personen (gemäss Präsenzliste als Beilage zum Protokoll-Original)
Entschuldigt	67 Personen
Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung und Mitteilungen2. Protokoll des Hauptbotts vom 22. Oktober 2011; Genehmigung3. Bericht des Schultheissen; Genehmigung<ol style="list-style-type: none">a. Ehrenratssitzungenb. Anlässec. Verstorbene Mitglieder4. Wahl in den Ehrenrat5. Finanzen6. Reglement Vereinsfährrich7. Bericht des STB-Verbandspräsidenten8. Ausblick9. Verschiedenes

1. Begrüssung und Mitteilungen

Schultheiss Roland Maurer begrüsst die Anwesenden zum 27. Hauptbott und dankt ihnen, dass sie gekommen sind. Speziell begrüsst er STB-Verbandspräsident Theo Pfaff und die anwesenden Ehrenräte; von diesen musste sich leider einzig Esther Urfer entschuldigen lassen. Sie nimmt an einem LA-Fachkurs teil.

Er macht darauf aufmerksam, dass das Bott sich aus drei Teilen zusammensetzt: Versammlung – Basketballmatch – Essen. Dieses Programm konnte der erhaltenen Einladung entnommen werden.

Auf den Tischen liegen Traktandenlisten auf; zudem zirkulieren eine Appellliste und der Rodel des STB-Ehrenkollegiums. Die Anwesenden werden geben, sich einzutragen.

Das STB-Ehrenkollegium umfasst zurzeit 225 Mitglieder. Von diesen Mitgliedern haben 102, oder etwas weniger als die Hälfte, auf die erhaltene Einladung reagiert. Etwas mehr als ein Sechstel der Mitglieder sind nun anwesend; etwas mehr als ein Drittel aller Mitglieder, total 67, mussten sich entschuldigen lassen. Dabei haben zwei am gleichen Tag stattfindende Anlässe zu mehreren Abmeldungen geführt: das Gantrischwochenende der Bolligenriege und der Ausflug der Freunde der Leichtathletik ins Wallis.

Im Vergleich zu den beiden Vorjahren liegen die 38 Anwesenden in der Norm; bei der Besichtigung der Deutschritter Klosteranlage Köniz vor zwei Jahren waren wir 42, im TST vor einem Jahr 28.

2. Protokoll des Hauptbotts vom 22. Oktober 2011

Der Ehrenrat hat dieses Protokoll geprüft und an seiner Sitzung vom 14. Februar 2012 zuhanden des Hauptbotts 2012 verabschiedet.

Es wird kein Vorlesen gewünscht; das Protokoll wird mit Applaus und einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Schultheissen

a. Ehrenratssitzungen

Der Ehrenrat traf sich 2012 zu 3 Sitzungen am 14. Februar, 29. Mai und 11. September.

Die wichtigsten Geschäfte, die dabei behandelt wurden, waren:

- das Problem des Ausfalls der finanziellen Zuwendungen aus dem Beer-Fonds und die Suche nach alternativen Geldquellen;
- die Suche nach neuen Mitgliedern in den Ehrenrat;
- die Vorbereitung von eigenen Anlässen und Mitwirkung an STB-Anlässen;
- die Unterstützung des Verbandspräsidenten bei seinen Aufgaben und insbesondere bei seinen Aktivitäten zur Optimierung der Berner Sportpolitik;
- die Festlegung der Unterstellung des Vereinsfährnrichs und die Schaffung eines Spesenreglements;
- die Beurteilung von finanziellen Zuwendungen an die Vereine und von Beitragsgesuchen an den Donatorenfonds.

b. Anlässe

Im verflossenen Berichtsjahr fanden folgende Anlässe für Ehrenmitglieder oder mit Teilnahme des Ehrenkollegiums statt:

- die STB-Weihnachtsfeier vom Dezember 2011 im Casino;
- die STB-Delegiertenversammlung vom 23. Februar;
- der GRAND PRIX VON BERN vom 12. Mai;
- der Ausflug des Ehrekollegiums mit Partnerinnen und Partnern auf den Thunersee mit Nachtesen in Thun vom 30. Mai;
- das Hauptbott vom 13. Oktober.

Der Schultheiss dankt an dieser Stelle Theo Pfaff und Kurt Jegerlehner sowie der Leitung des STB-Basket für die Einladung an den anschliessenden Basketballmatch STB-Giants – Villars in der Wankdorfhalle.

c. Verstorbene Mitglieder des Ehrenkollegiums

Volker Hagen	15. Mai 2011	(sein Tod wurde erst im Verlaufe des Jahres 2012 bekannt)
Heinz Jegerlehner	23. Februar 2012	50 Jahre STB
Dölf Lerch	11. März 2012	Ehrennadel, 50 Jahre STB
Jean-Louis Vonlanthen	3. April 2012	50 Jahre STB
Hans Straub	15. Juni 2012	50 Jahre STB
Peter Bärtschi	3. August 2012	50 Jahre STB
Pierre Althaus	12. August 2012	50 Jahre STB

Im Andenken an diese Kameraden wird ein Moment der Ruhe eingehalten.

Es werden keine Fragen gestellt; der Bericht wird mit Applaus genehmigt.

4. Wahl in den Ehrenrat

Der Ehrenrat besteht heute aus:

Schultheiss	Roland Maurer
Ehrenräte	Kurt Jegerlehner
	Ursula Jenzer
	Theo Pfaff, STB-Verbandspräsident
	Roger Schneider (Burgdorf)
	Esther Urfer
	Pi Wenger

Nach den Rücktritten von Schultheiss Bernd Greub und Ehrenrat Peter Schild sind viele und verschiedene Gespräche geführt worden. Die Mitglieder des Ehrenrats kontaktierten im Verlaufe des Jahres mehrere Stadturner und Stadturnerinnen, um sie zur Mitarbeit im Ehrenrat zu motivieren. In einem Fall waren diese Bemühungen von Erfolg gekrönt. Nach den Satzungen des STB-Ehrenkollegiums wählt das Hauptbott neue Mitglieder in den Ehrenrat.

So schlägt der Ehrenrat *Charles Pfister* als neuen Ehrenrat vor. Charles Pfister ist langjähriges Mitglied des STB, Ehrennadelträger seit 1973 und Ehrenmitglied seit 1978. Als ehemaliger Finanzverwal-

ter der Stadt Bern stand Charles Pfister bei der Schaffung der TST AG, bei finanziellen Fragen im Verein wie im TST und vor allem auch im Zusammenhang mit dem Max-und-Elsa-Beer-Brawand-Fonds immer wieder mit Rat und Tat zur Seite. Trotz Ruhestand verfügt er immer noch über ein umfassendes Beziehungsnetz zu Behörden und Verwaltungsstellen, das dem STB nützlich sein kann.

Charles Pfister wird von der Versammlung einstimmig und mit grossem Applaus zum neuen Ehrenrat des STB gewählt.

5. Finanzen

Das Ehrenkollegium führt keine eigentliche Kasse. Das vom früheren Schultheiss Bernd Greub übernommene Konto bei der PostFinance weist immer noch den unveränderten Kontostand von Fr. 798.15 auf. Die laufenden Ein-/Ausgaben werden über die STB SSAG und im Rahmen der Budgetvorgaben abgerechnet. Sobald geklärt ist, welcher Beitrag das Ehrenkollegium vom STB-Verband erhält, wird der Vorsitzende eine Jahresabrechnung erstellen und diese dann dem Ehrenrat vorlegen. Die bisherigen Ausgaben wurden vom Schultheiss getragen.

6. Reglement Vereinsfähnrich

Vereinsfähnrich John Moser ist etwas enttäuscht, weil der STB als Verein kaum noch an Verbandsturnfesten teilnimmt, der Bahnhofempfang von befreundeten Vereinen nach Festerfolgen nicht mehr existiert und kaum mehr Anlässe stattfinden, an denen Umzüge mit Vereinsfahnen erwünscht sind. So beschränken sich seine Einsätze auf Trauerfeierlichkeiten beim Hinschied von Ehrenmitgliedern. Aber auch das ist mehrheitlich von den Trauerfamilien unerwünscht.

Der STB behält aber weiterhin einen offiziellen Fähnrich, und will sich bemühen, die Vereinsfahne mindestens an Feierlichkeiten des STB-Verbandes einzusetzen.

Damit dies weiterhin möglich ist und der Fähnrich auch weiss, welche Kosten er bei Einsätzen abrechnen kann, hat der Ehrenrat das Reglement „Der Fähnrich des Stadturnvereins Bern“ erstellt. John Moser war bei der Besprechung des Reglements mit dabei.

7. Bericht des STB-Verbandspräsidenten

Theo Pfaff berichtet: Er ist nun bereits das dritte Jahr im Amt und in diesem hat er eigentlich nichts mit den sportlichen Aktivitäten zu tun; das ist Sache der Mitgliedsvereine. Er kümmert sich um die Rahmenbedingungen und die Infrastruktur. Als spezielle "Klammerfunktion" im STB bezeichnet er das ansprechend-schöne und informative STBinfo.

Er erwähnt als ein positives Erlebnis die Teilnahme von drei STBlerinnen an den Olympischen Spielen in London. Es muss unsere Aufgabe sein, junge Leute darin zu unterstützen, solche Ziele wie eben eine Teilnahme an Olympischen Spielen zu verfolgen und zu erreichen.

Er erwähnt den neuen STB-Flyer, der für alle Mitgliedsvereine zu beziehen ist.

Zudem bedankt er sich beim Ehrenrat für die Hilfe und Unterstützung bei seiner Arbeit als Verbandspräsident, vor allem kürzlich auch in bezug auf das neue Thema "Berner Sportpolitik".

Er lädt alle Interessierten an die nächste Delegiertenversammlung ein. Es sind alle herzlich willkommen, nicht nur die an diesen Anlass Delegierten.

Der Schultheiss ist dankbar und glücklich, einen solchen Verbandspräsidenten zu haben. Er macht sehr viel und ist sehr um Information der anderen Ehrenräte bemüht. Vielen Dank!

Die Anwesenden danken Theo Pfaff mit grossem Applaus für seinen Einsatz.

8. Ausblick

Sollte nichts Ausserordentliches geschehen, so dürfte sich der Ehrenrat auch 2013 wieder zu 3 bis 4 Sitzungen treffen.

Als Anlässe, die das STB-Ehrenkollegium betreffen, sind auch im kommenden Jahr vorgesehen:

- die STB-Delegiertenversammlung am 28. Februar 2013
- der GRAND PRIX von Bern am 18. Mai 2013
- der Jahresausflug im Vorsommer
- das Hauptbott im Oktober/November
- die STB-Weihnachtsfeier im Dezember

9. Verschiedenes

Aus der Versammlung folgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende informiert zum Thema Beer-Fonds und somit zu den fehlenden Unterstützungsgeldern: Es werden sicher noch bis zu zwei/drei Jahre vergehen, während denen kein Ertrag aus dem Beer-Fonds zu erwarten ist. Das diesbezügliche Gespräch mit dem OK GP ist nicht ganz in unserem Sinne verlaufen; aber immerhin, es gibt folgendes Angebot:

Der GP sponsert in der Beer-Fonds-freien Zeit den STB-Vereinen jährlich Fr. 12'000.00 als "Gebühren-erlass" durch die SSAG, will heissen, dass dieses Geld anteilmässig an die Mitgliederzahlen aufgeteilt wird. Wir sind sehr dankbar für dieses Entgegenkommen.

Und dann macht er darauf aufmerksam, dass das TST sowohl das Ehrenkollegium wie auch die Weihnachtsfeier finanziell unterstützt und deshalb gerne vermehrt auch ältere STBler als Besucher des Zentrums begrüssen würde. Das TST dürfte vor Ende Jahr die Qualitop-Zertifizierung erhalten, womit ausgewiesen ist, dass die Anlage in gutem Zustand ist und der Betrieb tip-top geführt wird. Charlotte Liechti ist eine ausgezeichnete und innovative Geschäftsführerin. Kurse, Saunas, Kraft- und Ausdauergeräte sind in jedem Alter benutzbar – und die Beratung ist kompetent.

Noch nicht geklärt ist die Kostenübernahme für das Nachtessens des Orchesters nach der Weihnachtsfeier. Dessen Mitglieder bezahlen seit Jahrzehnten ihr Nachtessen selber, obwohl sie den ganzen Abend im Einsatz stehen; hier suchen wir noch einen Sponsor.

Der Vorsitzende ruft die Anwesenden auf, an der STB-Weihnachtsfeier vom 15. Dezember im Casino teilzunehmen wie auch an der STB-Delegiertenversammlung vom Donnerstag 28. Februar 2013 in Ittigen.

Er bittet ebenfalls darum, beim kommenden GP vom 18. Mai 2013 mitzuhelfen; es wird jede Unterstützung gebraucht. Es sollen beim nächsten GP die Ehrensektionen des STB zum VIP-Anlass eingeladen werden um alte Kontakte wieder zu beleben und sie nicht einschlafen zu lassen.

Der Vorsitzende dankt den Anwesenden für den Besuch am Hauptbott und wünscht eine weitere schöne und vergnügliche Fortsetzung des Anlasses.

Zusätzlich zu diesen Ausführungen werden keine weiteren Wortmeldungen verlangt.

Ende des Hauptbotts: 17.10 Uhr

Für das Protokoll:



Ursula Jenzer - Beer

Nach einem vom STB-Basket offerierten Apéro wird das Spiel STB-Giants - Villars, mit kundiger Beratung durch die im Ehrenkollegium einsitzenden „alt-Basketballspieler“ verfolgt, das nach hartem Kampf von den STB-Giants knapp gewonnen wird.

Nach dem Spiel trifft man sich erneut im Restaurant ELEVEN, wo der Abend des Hauptbotts bei einem reichlichen und köstlichen Nachtessen abgeschlossen wird.